

Presseinformation

Rheinberg, 23. Februar 2022

K+S reicht Rahmenbetriebsplan für Werk Borth ein Zukunft des Salzbergbaus am Niederrhein sichern

Am Niederrhein lagert wertvolles Steinsalz in der Erde, aus dem seit fast 100 Jahren unter anderem Auftausalz, Speisesalz und hochreine Pharmasalze gewonnen werden. Damit der Abbau noch lange fortgesetzt werden kann, hat das K+S-Salzwerk Borth in Rheinberg nun die Antragsunterlagen für einen neuen Rahmenbetriebsplan eingereicht.

Der aktuelle, seit 1985 geltende Rahmenbetriebsplan für das Steinsalzbergwerk und die Saline Borth gilt nur für bestimmte Bereiche der Lagerstätte. Diese werden in den nächsten Jahren vollständig abgebaut sein, sodass weitere Gebiete für einen Abbau bis zum Jahr 2050 erschlossen werden sollen. K+S plant die Gewinnung in einem neuen Westfeld südlich von Xanten und in einem Südostfeld zwischen Borth und Alpen. Dafür hat K+S bei der zuständigen Bergbehörde, der Abteilung Bergbau und Energie der Bezirksregierung Arnsberg, einen neuen Rahmenbetriebsplan zur Zulassung eingereicht, der nun die verschiedenen Phasen des Genehmigungsverfahrens durchläuft.

Begonnen hat das Verfahren mit einem Scopingtermin 2019, bei dem mit Behörden, Kommunen und Umweltverbände Hinweise zum Untersuchungsrahmen gegeben haben. Seitdem wurden umfangreiche Unterlagen erstellt und Gutachten in Auftrag gegeben, die die Auswirkungen des geplanten Bergbaus beleuchten. Sie umfassen unter anderem die zu erwartenden Senkungen an der Erdoberfläche sowie die Auswirkungen des Bergbaus auf Oberflächengewässer und Grundwasserspiegel, auf den Hochwasserschutz und auf Tiere und Pflanzen.



Die Bezirksregierung prüft die Unterlagen nun auf Vollständigkeit, ehe Träger öffentlicher Belange wie Behörden und Verbände sowie die Öffentlichkeit beteiligt werden. Nachdem eingehende Stellungnahmen und Einwendungen erörtert wurden, wird die Bezirksregierung Arnsberg letztendlich über die Zulassung des Rahmenbetriebsplans entscheiden (Planfeststellungsbeschluss).

Über K+S und das Salzwerk Borth

Wir leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Landwirten helfen wir bei der Sicherung der Welternährung. Mit unseren Produkten halten wir zahlreiche Industrien am Laufen. Wir bereichern das tägliche Leben von Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Mit rund 11.000 Mitarbeitern, Produktionsstätten auf zwei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz sind wir ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Gleichzeitig richten wir uns neu aus: Wir setzen noch stärker als bisher auf Düngemittel und Spezialitäten. Wir werden schlanker, kosteneffizienter, digitaler und leistungsorientierter. Auf einer soliden finanziellen Basis erschließen wir uns neue Märkte und Geschäftsmodelle. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.

Steinsalzbergwerk und Saline Borth verarbeiten seit 1925 hochwertiges Steinsalz, das in einer Tiefe von bis zu 1000 Metern abgebaut wird, zu einer breiten Palette von Qualitätsprodukten. Sie reicht von hochreinen Pharmawirkstoffen und Speisesalz über Gewerbe- und Industriesalz bis hin zu Auftaumitteln für die Aufrechterhaltung der Mobilität im Winter. In Borth, dem einzigen Steinsalzbergwerk in Nordrhein-Westfalen, sind rund 350 Mitarbeiter beschäftigt. Das Werk ist auch ein wichtiger Auftraggeber für zahlreiche Dienstleister, Handwerksbetriebe und Lieferanten im regionalen Umfeld. Mehr über den Standort Borth erfahren Sie unter www.kpluss.com/borth.

Ihr Ansprechpartner

Presse:

Marcus Janz

Telefon: +49 561 9301-1254

marcus.janz@k-plus-s.com